



Hessischer Rundfunk: Zuspruch in hr2-kultur

Samstag, 31. Dezember 2011  
hr2-Kultur - 6:50 Uhr

Gisela Brackert  
Frankfurt am Main

## Inventur

Es war in den Tagen vor Weihnachten. Des Gedränges auf dem Weihnachtsmarkt müde, durchgefroren vom kalten Wind, flüchtete ich in die Empfangshalle eines großen Hotels, auf der Suche nach Wärme, nach Stille, nach Behaglichkeit. Ich wusste: der Tee würde hier das Doppelte kosten, aber es war mir egal. Nur raus aus diesem Gewühl.

In der Pianobar fand ich, was ich suchte. Ein älteres Paar stellte um diese Zeit die einzigen Gäste. Er in feinem englischen Tuch, Krawatte, dezent gestreiftes Hemd, weißhaarig. In der Hand eine Zigarre, an der er genussvoll sog. Aus der Piano-Bar war die Raucher-Lounge geworden. Es störte mich nicht. Sie silbergraugelockt, zierlich, Perlenkette zu einem rosa-grauen Strick-Ensemble. Vor sich eine Tasse Schokolade. Die beiden wirkten vertraut miteinander.

Zwei Tischchen von ihnen entfernt, nahm ich Platz und bestellte meinen Tee. Es war still in der Pianobar und von rechts her drang schwach der Erzählfluss der Dame in Grau mein Ohr: Probleme in der Familie, Erbauseinandersetzungen, Versöhnungsversuche, Krankheiten, Letzter Wille – es war eine lange Geschichte. Er sog an seiner Zigarre und betrachtete sie teilnehmend. Dann sprach er. Die Stimme kräftig, flüsterndes Murmeln war seine Sache nicht. Der Achtzigjährige, auf dieses Alter schätze ich ihn, war gewohnt, dass auf ihn gehört wird.

„Nina“, sagte er, „ich bin dabei, meine Dinge zu ordnen. Das muss man tun, in unserem Alter. Davor darf man sich nicht drücken. Und in diesem Zusammenhang habe ich auch an Dich eine Frage: Ich habe ja noch alle Deine Briefe, es sind sicher an die Hundert. Ich möchte aber nicht, dass sie von Dritten gelesen werden. Das muss ja nun nicht sein. Was also soll ich mit ihnen tun? Sie Dir zurückgeben oder schreddern?“

Die Angesprochene schien nicht schockiert. „Ich habe Deine Briefe auch noch“, sagte sie leise. „Aber Du hast recht, sie gehen Niemanden etwas an. Hast Du keine Feuerstelle?“



Hessischer Rundfunk: Zuspruch in hr2-kultur

Samstag, 31. Dezember 2011

hr2-Kultur - 6:50 Uhr

**Gisela Brackert**  
Frankfurt am Main

Einen Kamin, eine Heizung?“ „Nicht mehr“, sagte er, „das wurde ja alles umgestellt. Also schreddern?“ „Schreddern!“ sagte die Frau. „Ich habe mir gerade so einen Apparat gekauft, du musst jeden Brief einzeln hineingeben, das ist etwas mühsam. . . ich überlege, wie ich Dir diese Arbeit abnehme könnte.“

„Nicht nötig“, sagte der Mann, „ich bringe die Briefe zu meiner Bank. Die macht das für mich.“

Diese Vorstellung erheiterte mich. Die Bank, die neben vielen bankinternen Unterlagen eben auch die Liebesbriefe des früheren Direktors schreddert. Wer hätte das gedacht.

Doch der Mann tat ja eigentlich nur, was vermutlich auch früher zu seinen Aufgaben gehört hat. Ausgehend von seinem erwartbaren Tod als Bilanzstichtag machte er Inventur.

Warum ich Ihnen diese ganz alltägliche Geschichte ausgerechnet heute erzähle?

Silvester, das ist eine Passage-Situation zwischen Nicht mehr und Noch nicht. Nach außen hin laut und lärmig. Nach innen wie keine zweite Zeitspanne geeignet, sich die Inventurfragen zu stellen.

Was macht den Reichtum, was die Belastung aus in meinem Leben?

Der Ort, das zu bedenken, ist für mich meist der Altjahrsabend-Gottesdienst. Eine Verabschiedung vom Gestern kann ich mir ohne diese stille Stunde heute eigentlich nicht vorstellen.